

Samstag den 6. September 1879.

(3719—3)

Nr. 2731.

## Kundmachung.

Das k. k. Landeszahlamt in Laibach bleibt wegen der Hauptreinigung seiner Lokalitäten am 9. bis inclusive 12. September 1879 für den Verkehr mit Parteien geschlossen.

Laibach am 28. August 1879.

(3955—1)

Nr. 7879.

## Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Präsidium auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 96 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 30. August 1879 auf der vierten Seite in der ersten und zweiten Spalte abgedruckten Eingefendet (Poslanica), beginnend mit „No mine mesec“ und endend mit „ali vsaj olajšalo“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 486 und 493 St. B. D. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 96 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 30. August 1879 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten und auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes des beanständeten Artikels erkannt.

Laibach am 2. September 1879.

(3855—3)

Nr. 366.

## Bekanntmachung.

Das Schuljahr 1879/80 beginnt am hiesigen k. k. Staatsgymnasium mit dem „Veni sancto“ Dienstag den 16. September 1879.

Die Anmeldungen neu eintretender Schüler finden am 12. und 13. September in der Gymnasialkanzlei statt. Erforderlich ist dabei: die Begleitung des Schülers durch die Eltern oder deren Stellvertreter, der Tauf- (Geburts-)schein, für die Schüler der ersten Klasse das Schul- (Frequentations-) Zeugnis einer öffentlichen Volksschule, für die übrigen Klassen die Studienzeugnisse der beiden letzten Semester (das letzte mit der Abgangsklausel), endlich die Bezahlung der Aufnahmegebühr pr. 2 fl. 10 kr. und des Lehrmittelbeitrages pr. 1 fl.

Dem Gymnasium bereits angehörende Schüler können sich auch noch am 14. und 15. September melden.

Die schriftlichen Aufnahmeprüfungen für die erste Klasse finden Montag den 15. September statt (Beginn um 8 Uhr früh), zugleich auch jene für die übrigen Klassen, sowie die Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen. Für die Maturitäts-Wiederholungsprüfungen werden die Tage nach dem 15. September an der Anstalt selbst bekannt gegeben werden.

Laibach am 1. September 1879.

Die k. k. Gymnasialdirection.

(3892—3)

Nr. 336.

## Schulianfang.

Das Schuljahr 1879/80 beginnt an der hiesigen Staats-Oberrealschule am

16. September

mit dem hl. Geistamte.

Schüler, welche diese Lehranstalt noch nicht besucht haben, können sich in Begleitung der Eltern oder deren Stellvertreter, versehen mit dem Tauf- oder Geburtscheine, dem Schul- (Frequentations-) Zeugnisse einer öffentlichen Volksschule, wenn sie in die erste, mit den Studienzeugnissen der beiden letzten Semester, wenn sie in eine andere Klasse einzutreten wünschen, am 12., 13. und 14. September in der Directionskanzlei melden.

Die Aufnahmegebühr beträgt 2 fl. 10 kr., der Beitrag für die Schülerbibliothek 35 kr., letzteren entrichten auch die der Realschule bereits angehörenden Schüler.

Die Aufnahmeprüfungen in die erste Klasse finden den 15. September (Beginn um 8 Uhr früh) statt, ebenso jene für die übrigen Klassen; gleichzeitig werden auch die Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen abgehalten werden.

Die Zeit für die Maturitäts-Wiederholungsprüfungen wird im Schulgebäude bekannt gemacht werden.

Laibach, den 1. September 1879.

## Die Direction der Staats-Oberrealschule.

(3884—3)

Nr. 48.

## Schulenanfang.

An den städtischen Volksschulen in Laibach, und zwar:

an der ersten und zweiten Knabenvolksschule, an der städtischen Mädchenschule und an der Ursulinen-Mädchenschule, beginnt das Schuljahr 1879/80

am 16. September 1879.

Die Einschreibung findet am 13. und 14ten September statt, für die erste städtische Knabenvolksschule im Lycealgebäude, für die zweite städtische Knabenvolksschule im Schulgebäude in der Boistrasse, für die städtische Mädchenschule im Redoutengebäude und für die Ursulinen-Mädchenschule im Ursulinenkloster.

Stadtschulrath Laibach am 1. September 1879.

Der Vorsitzende: Laschan.

(3845—3)

## Schulianfang.

Am Staatsgymnasium zu Gottschee wird die Einschreibung der neu eintretenden Schüler am 12., 13. und 14. September in der Gymnasialkanzlei, die Aufnahmeprüfung in die I. Klasse am 15. September vorgenommen. Vorzuweisende Documente sind:

Der Geburts- oder Taufschein und das Frequenzzeugnis.

Die Aufnahmegebühr beträgt 2 fl. 10 kr.

Gottschee am 28. August 1879.

k. k. Gymnasialdirection.

(3952—1)

Nr. 5832.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 26, R. G. Bl. vom 7. Mai 1874, die auf Grund der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Meierle gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften,

der Copie der Katastralmappe und dem Erhebungsprotokolle in der Gerichtskanzlei zu Tschernembl durch 14 Tage, vom 1. September l. J. an beginnend, zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen die Tagsatzung auf den

15. September 1879,

vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Tschernembl festgesetzt und bemerkt, daß die Einwendungen sowohl vor als auch am Tage der Erhebungen, d. i. den 15. September, beim k. k. Bezirksgerichte in Tschernembl mündlich oder schriftlich angebracht werden können.

Die Zulässigkeit des Begehrens vonseite der Verpflichteten, daß alle Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisierung eintreten, in die neuen Grundbuchseinlagen nicht übertragen werden, wird mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß die Verfassung derjenigen Grundbuchseinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes in der amtlichen Landeszeitung stattfinden werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 1sten September 1879.

(3881—3)

Nr. 2623.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen behufs der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Großloboko

am 11. September 1879,

vormittags 9 Uhr, im Amtsgebäude beginnen und an den folgenden Tagen erforderlichen Falles loco rei sitae fortgesetzt werden, wobei alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 25. August 1879.

(3916—3)

Nr. 1582.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde in Zwirtschach

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 11. September 1879

in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Grundbuchseinlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbuchseinlagen, rückfichtlich deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 29sten August 1879.

(3765—3) Nr. 4910.

**Reassumierung  
executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Franz Kranje von Dornegg werden die mit dem Bescheide vom 27. April l. J., Z. 2988, sistirten exec. Feilbietungen der der Helena Abramit von Dornegg gehörigen Realität Urb.-Nr. 24 ad Pfarrgilt Dornegg peto. 100 fl. c. s. c. auf den

19. September,  
21. Oktober und  
21. November l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhang reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 10ten Juli 1879.

(3757—3) Nr. 4322.

**Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Eduard Ufar von Adelsberg wird die Bornaahme zur executiven Feilbietung der auf 1400 fl. geschätzten Realität des Anton Celigoj von Barje, sub Urb.-Nr. 73 ad Gut Mühlfhofen, bewilliget, und werden die Tagfagungen auf den

16. September,  
17. Oktober und  
18. November 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfagung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 20sten Juni 1879.

(3755—3) Nr. 5023.

**Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz (in Vertretung des hohen Aerrars) wird die Bornaahme zur executiven Feilbietung der auf 1080 fl. geschätzten Realität des Michael Skerl von Grafenbrunn, sub Urb.-Nr. 418 ad Herrschaft Adelsberg, bewilliget, und werden die Tagfagungen auf den

16. September,  
17. Oktober und  
21. November 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfagung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 14ten Juli 1879.

(3759—3) Nr. 4796.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (nom. des hohen Aerrars) wird die mit dem Bescheide vom 28sten Dezember 1878, Z. 11,805, auf den 4. Juli 1879 angeordnete dritte executive Feilbietung der der Maria Anin von Derzkoutsche sub Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Prem gehörigen Realität auf den

16. September 1879,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 4ten Juli 1879.

(3750—3) Nr. 4737.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der minderj. Franziska Učan (durch die Vormünder Frau Johanna Zerovset und Herrn Josef Spellar von Feistritz) gegen Sebastian Neme von Bitinje wird die mit den Gesuche de praes. 2. November 1878, Z. 10,176, sistirte dritte exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Prem sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzwerthe von 2200 fl., auf den

16. September l. J.,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang reassumiert, und wird den Tabulargläubigern Jakob, Johann und Josefa Neme wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich den unbekanntes

Rechtsnachfolgern derselben, zur Wahrung ihrer Rechte bei der gerichtlichen Versteigerung und Meistbotsvertheilung Johann Basa von Bitinje zum Curator ad actum bestellt und ihm die diesbezügliche Rubrik zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 2ten Juli 1879.

(3758—3) Nr. 4795.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (nom. des hohen Aerrars) wird die mit dem Bescheide vom 27sten Dezember 1878, Z. 11,799, auf den 4. Juli 1879 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Josef Sedmat von Podtabor gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem auf den

16. September 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 4ten Juli 1879.

(3781—3) Nr. 15,563.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Grafen Auersperg (durch Dr. Wurzbach) die exec. Versteigerung der dem Josef Mauc von Untergolu gehörigen, gerichtl. auf 1038 fl. 20 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 436 ad Sonnegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

10. September,

die zweite auf den

11. Oktober

und die dritte auf den

12. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 4. Juli 1879.

(3786—3) Nr. 14,621.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Michael Pogačar von Wisowitz gehörigen, gerichtl. auf 1624 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 329 ad Commenda Laibach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

10. September,

die zweite auf den

11. Oktober

und die dritte auf den

12. November 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 23. Juni 1879.

(3752—3) Nr. 4728.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Josef Počtaj von Smerje (durch den Machthaber Johann Počtaj von Smerje) wird die mit dem Bescheide vom 26. November 1878, Zahl 10,819, auf den 1. Juli l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der auf 1560 fl. geschätzten Realität des Michael Celgar von dort, sub Urb.-Nr. 30 ad Pfarrgilt St. Helena zu Prem, auf den

16. September l. J.

mit dem früheren Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 1sten Juli 1879.

(3751—3) Nr. 4151.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der Frau Johanna Zerouschel (durch den Machthaber Lorenz Zerouschel) wird die mit dem Bescheide vom 31. Dezember 1878, Z. 11,900, auf den 10. Juni 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 392<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ad Herrschaft Adelsberg des Johann Tomšič von Grafenbrunn Nr. 88 auf den

16. September l. J.

mit dem früheren Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 10ten Juni 1879.

(3764—3) Nr. 4870.

**Reassumierung****Dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Blas Tomšič von Feistritz wird die über das Gesuch de praes. 24. Oktober 1874, Z. 10,340, sistirte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Sabec von Zagorje gehörigen Realität Urb.-Nr. 19 ad Herrschaft Prem peto. 100 fl. c. s. c. reassumando auf den

19. September l. J.,

vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhang hiergerichts angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 10ten Juli 1879.

(3763—3) Nr. 5178.

**Executive Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Anton Domla diš von Feistritz wird die Bornaahme der exec. Feilbietung der auf 2500 fl. geschätzten Realität des Johann Meršnil von Smerje Nr. 8, sub Urb.-Nr. 42 ad Pfarrgilt Dornegg, bewilliget, und wird die Tagfagung auf den

19. September l. J.

mit dem Anhang bestimmt, daß die Realität bei dieser Tagfagung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 20sten Juli 1879.

(3760—3) Nr. 5022.

**Reassumierung****Dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz wird die mit dem Bescheide vom 16. Juli 1877, Z. 7247, auf den 30. Oktober 1877 angeordnete und erfolgslose dritte exec. Feilbietung der dem Martin Penfo von Barje Nr. 13 gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 70 ad Mühlfhofen auf den

16. September 1879

mit dem früheren Anhang reassumiert. Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Anna Morole geb. Penfo, Andreas Celigoj von Narein, dann den Andreas, Mathias, Anna, Katharina, Marinka und Urula Penfo und deren ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 25. September 1877, Zahl 10,252, nunmehr Andreas Česnik von Barje Nr. 9 zum Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 14ten Juli 1879.

(3754—3) Nr. 4147.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der Herrschaft Schneeberg (durch den Machthaber Anton Sattran) wird die mit dem Bescheide vom 15. November 1878, Z. 10,379, auf den 10. Juni 1879 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Anton Kaluža von Grafenbrunn gehörigen Realität Urb.-Nr. 421 ad Herrschaft Adelsberg mit dem früheren Anhang auf den

16. September l. J.

übertragen.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 10ten Juni 1879.

(3746—3) Nr. 5024.

**Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) wird die Bornaahme der exec. Feilbietung der auf 1300 fl. geschätzten Realität des Michael Batista von Kleinbutowitz sub Urb.-Nr. 7 ad Herrschaft Prem bewilliget, und werden die Tagfagungen auf den

16. September,  
17. Oktober und  
21. November l. J.

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfagung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 14ten Juli 1879.

(3761—3) Nr. 5214.

**Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz (nom. des hohen k. k. Aerrars) wird die Bornaahme der exec. Feilbietung der auf 26 fl. 88 kr. geschätzten Realität des Anton Frank von Tschela, sub Urb.-Nr. 18 und 19 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tagfagungen auf den

19. September,  
21. Oktober und  
25. November l. J.

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfagung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 21sten Juli 1879.

(3753—3) Nr. 4148.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Einschreiten des Josef Počtaj von Smerje Nr. 44 wird die mit dem Bescheide vom 10. Dezember 1878, Zahl 11,220, auf den 10. Juni l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Franz Meršnil von Smerje Nr. 15 gehörigen Realität Urb.-Nr. 38 ad Gutenegg auf den

16. September l. J.

mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 10ten Juni 1879.

(3467—3) Nr. 3495.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Serazin von Razle Nr. 48, Bezirk Serzana, gegen Josef Kompare von Mahnič Nr. 16 peto. 121 fl. 15 kr. s. A. die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 22. Mai l. J., Z. 2988, auf den 5. Juli l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realitäten ad Senofeisch tom. III, pag. 114<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 118<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und der Besitzrechte auf den

21. Oktober l. J.,  
vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 8ten Juli 1879

**(3850—1) Nr. 7044. Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es werde, da zu der in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Laas gegen Andreas Zuvancic von Laas pcto. 126 fl. 96 kr. sammt Anhang auf den 19. August l. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung der auf 3430 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 48 und 53 ad Grundbuch Stadtgilt Laas kein Kauflustiger erschienen ist, zur dritten auf den

19. September 1879

angeordneten Feilbietung mit dem früheren Anhang geschritten.

K. k. Bezirksgericht Laas am 21sten August 1879.

**(3775—1) Nr. 5470. Neuerliche Tagsatzung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, daß im Sinne der hohen obergerichtlichen Verordnung vom 12. März 1879, Z. 2839, zur Bornahme der dritten exec. Feilbietung in der Executionsfache des Josef Wolf von Großkowitz, nun dessen Erben Johann Wolf von Sartschiza, gegen Johann Gerlj von Tomine Nr. 9 der auf 1450 fl. bewertheten Realität sub Urb.-Nr. 537 ad Gut Pirkenthal die Tagsatzung neuerlich auf den

30. September 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden ist, daß obige Realität bei dieser Feilbietung allenfalls auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 29sten Juli 1879.

(3832—1) Nr. 4665.

**Executiver Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Mötting sub Cur.-Nr. 268 vorkommende, auf Georg Music aus Dragatsch Nr. 2 vergewährte, gerichtlich auf 950 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Stefan Gorše von Zapudje, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 21. Februar 1879, Zahl 1383, per 78 fl. ö. W. sammt Anhang, am 3. Oktober und

7. November

um oder über dem Schätzungswerthe und am 5. Dezember 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 28. Juli 1879.

(3685—1) Nr. 2886.

**Executive****Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Feme von Studenc die exec. Versteigerung der dem Josef Pajt von Berch gehörigen, gerichtlich auf 2030 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 256 ad Herrschaft Sittich, Gebirgsamt, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober,

die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

11. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei diesen Feilbietungen auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 24sten Juli 1879.

**(3800—1) Nr. 3474. Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Peternell von Kladye Nr. 16 die executive Feilbietung der dem Lorenz Zajc von Hobousche bei Altschlitz Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 715 fl. bewertheten Realität sub Urb.-Nr. 371 ad Herrschaft Laas wegen schuldigen 100 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Bornahme die Tagsatzung auf den

11. Oktober,

11. November und

11. Dezember 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obgedachte Realität erst bei der dritten Tagsatzung allenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas am 29sten Juni 1879.

(3814—1) Nr. 4866.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 26, fol. 284 vorkommende, auf Luzia Medved aus Režavas Nr. 21 vergewährte, gerichtlich auf 240 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Johann Mulavec, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 7. November 1877, Z. 7329, pr. 170 fl. ö. W. sammt Anhang, am

10. Oktober und

7. November

um oder über dem Schätzungswerthe und am 12. Dezember 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 24. Juli 1879.

(3813—1) Nr. 5041.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. XI, fol. 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 15, 18, 19, 21, 22, 24, 26, 27, 28, 29 und 30 und sub tom. XXIV, fol. 27, 28 vorkommenden, auf Martin Staudacher aus Altemarkt Nr. 29 vergewährten, gerichtlich auf 695 fl. bewertheten Realitäten werden über Ansuchen der Margaretha Panjan, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 25. Oktober 1878, Z. 6747, per 174 fl. 37 kr. ö. W. sammt Anhang, am

10. Oktober und

7. November

um oder über dem Schätzungswerthe und am 12. Dezember l. J.

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 31. Juli 1879.

(3831—1) Nr. 4994.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Cur.-Nr. 106 vorkommende, auf Ivan Brinc aus Griblje Nr. 26 vergewährte, gerichtlich auf 418 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Mito Simec von Griblje, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 23. August 1877, Z. 5420, per 180 fl. ö. W. sammt Anhang, am

3. Oktober und

7. November

um oder über dem Schätzungswerthe und am 5. Dezember l. J.

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. Juli 1879.

(3834—1) Nr. 5145.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. IV, fol. 57, tom. XXIII, fol. 347, 349 und 353 vorkommende, auf Martin Schneller aus Gerdenschlag Nr. 9 vergewährte, gerichtlich

auf 737 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Georg Schneller von Thal, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 6. August 1877, Z. 203, pr. 203 fl. ö. W. s. A., am

3. Oktober und

7. November

um oder über dem Schätzungswerthe und am 5. Dezember l. J.

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 8. August 1879.

(3809—1) Nr. 6408.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Lukas Svetec in Littai die exec. Versteigerung der der Aloisia Prašniker von Čebelnitz gehörigen, gerichtlich auf 1195 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 125, Band I, Seite 31 ad Slatenegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober,

die zweite auf den

7. November

und die dritte auf den

5. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 13ten August 1879.

(3874—1) Nr. 9253.

**Erinnerung**

an Michael Ewelbar von Werscheischendorf und dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird dem Michael Ewelbar von Werscheischendorf und dessen unbekannteten Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Baric von Werscheischendorf die Klage pcto. Erziehung und Einverleibung der Realität Rectif.-Nr. 514 ad Thurnamhart eingeleitet, und wird hierüber die Tagsatzung auf den 3. Oktober 1879, vormittags um 8 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Mathias Dojmovic von Werscheischendorf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld am 15ten August 1879.

(3858—1) Nr. 8573.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurfeld die exec. Versteigerung der

dem Johann Jeras von Arto Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten, sub Berg.-Nr. 102/88 ad Straßfollogist vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

17. September,

die zweite auf den

18. Oktober

und die dritte auf den

18. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld am 21sten Juli 1879.

(3885—1) Nr. 3288.

**Erinnerung**

an den in Banjaluka in Bosnien befindlichen Franz Steinmez von Eisern.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Zdrja wird dem in Banjaluka in Bosnien befindlichen Franz Steinmez von Eisern hiemit erinnert:

Es habe Kasper Krizaj von Staravas bei Sairach wider denselben die Klage auf Zahlung von 331 fl. sammt Anhang sub praes. 1. August 1879, Z. 3288, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

21. Oktober 1879,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Allerhöch. Patentes vom 18ten Oktober 1835 angeordnet und dem Beklagten wegen seiner Abwesenheit Herr Franz Zajula, k. k. Bergdirections-Official von Zdrja, als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Zdrja am 4ten August 1879.

(3808—1) Nr. 5002.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Franz Roth aus Prapretsch.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Roth aus Prapretsch hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Josef Milauc aus Sagor die Klage wegen Erziehung der Realität im Grundbuche Hallenberg Urb.-Nr. 312 überreicht, worüber mit Bescheid vom 13. August 1879 die Tagsatzung auf den

29. September 1879

angeordnet ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Anton Dornik in Sagor als Curator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werde.

K. k. Bezirksgericht Littai am 15ten August 1879.

**Buchsbaum** (sammt Wurzeln) billig zu verkaufen: **Reit- Schulgasse Nr. 1, Ecke der Tirnauerländer.** (3964)

**Freundliche Zimmer** (3965)  
sammt Zugehör mit schöner Fernsicht zu vermieten und sogleich zu beziehen: **Reit- Schulgasse Nr. 1, Ecke der Tirnauerländer.**

Für die Theaterfaison 1879/80 ist die **Loge Nr. 54**

im II. Range zu vermieten. — Die näheren Bedingungen sind im **Christinenshofe** bei **Gilli** zu erfahren. (3981) 3—1

**Himbeerabguß**  
aus heimischen, aromatischen Gebirgshimbeeren in Flaschen à 1 Kilo Inhalt 80 kr., in kleineren Flaschen 40 kr., verkauft **G. Piccoli**, (3864) 10-6  
Apotheker, Laibach, Wienerstraße.

**Epilepsie**  
(Fallsucht) heilt brieflich der Spezialarzt **Dr. Killisch** in Dresden (Neustadt). Grösste Erfahrung, da bereits über 11,000 Fälle behandelt. (1605) 15—15

Seeben erschien die siebente, sehr vermehrte Auflage:  
**Die geschwächte Manneskraft**, deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von **Dr. Bisenz**. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für **Geschlechts-Krankheiten** von **Med. Dr. Bisenz**, Mitglied der Wiener medizinischen Facultät, **Wien, Franzensring 22**. Vorzüglich werden die so einbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.  
Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird durch Korrespondenz behandelt, und werden Medicamente besorgt.  
Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. d. ausgezeichnet. (461) 88

**D.R. Patent K.K. Privileg Antimerulion**  
Chem. Fabr. G. Schallehn Wien X. Bez.  
Die außerordentliche, nie verjagende Wirksamkeit des amtlich erprobten **Dr. G. Berener'schen Antimerulions** aus der chemischen Fabrik von **G. Schallehn in Wien** (D. R. Patent und k. k. Privileg.) wird fortgesetzt, selbst bei den schlimmsten Schwammreparaturen bestätigt. Die sehr verständige Verwendung desselben bei Neubauten zu Schwellen, Unterlagern etc. nimmt täglich zu. Für Eisstellereien, Brauereien etc. ist das Antimerulion von unschätzbarem Werthe, denn alles damit behandelte Holzwerk ist wirklich vor Schwamm, Pilzbildung, Stock und Fäulnis geschützt. (3829) 10—2

(3471—2) Nr. 3594.  
**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Es wird kund gemacht:  
Es werde in der Executionsfache des **Eugen Mayer von Wippach** (durch Herrn **Dr. Deu**) gegen **Veit Bratous** von **Lozice peto**, 176 fl. und 78 fl. 64 1/2 kr. die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 21sten **Mai 1879**, **Z. 2529**, auf den 11. **Juli** und 12. **August** l. J. angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der Besitz- und Genussrechte auf den **Acker** zu **malnom** oder **babina dolina**, **Parz.-Nr. 99**, den **Acker Antonovec recte Suskovec** (Theil der **Parz.-Nr. 742**), die **Wiese pogorische** **Parz.-Nr. 1490**, die **Wiese**, nun **Weiße pusčava čeledinica** **Parz.-Nr. 1478** und **1471** und die **Wiese gladesnica** **Parz.-Nr. 353** über Ansuchen beider Theile für abgehalten erklärt und die auf den 12. **September** l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung auf den **16. Dezember 1879**, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen, daß dieselben hiebei auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.  
**R. I. Bezirksgericht Wippach** am **11. Juli 1879**.

In der mit dem **Deffentlichkeitsrechte** autorisierten **Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben des Alois Waldherr in Laibach** beginnt das I. Semester des Schuljahres 1879/80 mit **15. September 1879**.  
Näheres enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei zugesendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorstehung täglich von 10 bis 12 Uhr. Diese Anstalt befindet sich nun in einem eigens zu diesem Zwecke in der gesündesten Gegend Laibachs, in der Nähe der **Lattermannsallee** und des **Tivolivaldes**, neu erbauten, mit Anlagen und freien Spielplätzen versehenen Hause **Nr. 6** in der **Beethovengasse**. (3694) 4—3

**Graz.**  
Der Gefertigte empfiehlt den **B. T. Reisenden** seine elegant eingerichteten **Fremdenzimmer** vis-à-vis dem Südbahnhofe. Tramway-Haltestelle vor dem Hause. Achtungsvoll **A. Daniel**, Restaurateur und Cafetier. (3587) 6—4

**Die Musikschule der philharm. Gesellschaft in Laibach** beginnt das neue Schuljahr mit **16. September 1879**.  
Der Unterricht umfaßt folgende Gegenstände:  
**Klavierspiel** (Herr **Josef Zöhner** und Herr **Gustav Morawek**), **Gesang** (Fräul. **Clementine Eberhart**), **Violinspiel** (Herr **Johann Gerstner** und Herr **Gustav Morawek**).  
Ferner werden ein- bis zweimal wöchentlich Uebungen im **Ensemblespiel** stattfinden, an welchen auch Nichtschüler der Anstalt gegen Entrichtung des Unterrichtsgeldes theilnehmen können.  
Mündliche oder schriftliche Eintrittserklärungen werden entgegengenommen im Vereinslokal: **Herrengasse, Fürstenhof, II. Stock, links**, und zwar am **14. und 15. September** l. J. von 11 bis 12 Uhr vormittags.  
Das Unterrichtsgeld für jeden Gegenstand ist für Mitglieder der Gesellschaft auf 2 fl. per Monat und für Nichtmitglieder auf 3 fl. per Monat festgesetzt. **Laibach, 5. September.**  
(3962) 2—1 Die Direction der philh. Gesellschaft.

**Čitalnica-Restaurations.**  
Vorzügliche steirische **Zelenika à Liter** . . . 78 kr.  
**Karster Teran à Liter** . . . 64 „  
**Wiseller à Liter** . . . 44 „  
**Unterkraimer à Liter** . . . 32 „  
(3963) 2—1 **Billiges Mittagsabonnement.**

(3774—3) Nr. 4850.  
**Executive Feilbietungen.**  
Ueber Ansuchen des **Anton Urbančič** von **Batsch** (durch **Dr. Deu**) wird die **Vornahme** zur executive Feilbietung der auf **470 fl.** geschätzten **Realität** des **Georg Tomšič** von **Batsch** **Nr. 78**, sub **Urbar-Nr. 14 1/2** ad **Gut Steinberg**, bewilliget, und es werden die **Tagsatzungen** auf den **23. September**, **24. Oktober** und **25. November 1879** mit dem Bedeuten angeordnet, daß die **Realität** nur bei der dritten **Tagsatzung** unter dem **Schätzwerthe** wird hintangegeben werden.  
**R. I. Bezirksgericht Feistritz** am **8ten Juli 1879**.

(3484—3) Nr. 5030.  
**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**  
Vom **R. I. Bezirksgerichte Adelsberg** wird bekannt gemacht, daß in der **Executionsfache** der **Helena Wilharčič** von **Triest** gegen **Franz Sabec** von **Senze** die mit dem Bescheide vom **12. April 1879**, **Z. 2975**, auf den **13. Juli** l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der **Realität** **Urb.-Nr. 9** ad **Prem peto**, **157 fl. 50 kr. c. s. c.** auf den **14. Oktober** l. J., vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.  
**R. I. Bezirksgericht Adelsberg** am **5. Juli 1879**.

(3944—1) Nr. 6882.  
**Einleitung zur Amortisierung.**  
Vom **R. I. Landesgerichte Laibach** wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der **Krainischen Sparkasse** (gemeinschaftlich mit **Maria Zherne** von **Laibach**) die **Einleitung** des **Amortisierungsverfahrens** bezüglich des angeblich in **Verlust** gerathenen, über **versezte Lotto-Anlehensobligationen** ausgestellten **Pfandscheines** der **Krainischen Sparkasse** vom **15. Jänner 1872**, **Nr. 48**, tom. **IV** bewilliget worden, weshalb alle, die auf vorstehenden **Pfandschein** ein **Recht** zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert werden, dasselbe **binnen sechs Monaten** vom **Tage** der ersten **Einschaltung** dieses **Edictes** so gewiß hiergerichts **anzumelden** und **dazuthun**, widrigens auf weiteres Ansuchen der obige **Pfandschein** **amortisiert** und für **erloschen** erklärt werden würde.  
**Laibach** am **30. August 1879**.

(3932—1) Nr. 6682.  
**Executive Realitätenversteigerung.**  
Vom **R. I. Landesgerichte Laibach** wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des **Herrn Theodor Stimpfl** die **executive Versteigerung** der der **Dtschaft Kleindorn** gehörigen, gerichtlich auf **250 fl.** geschätzten, im **Bande 19**, **Seite 597** der **Krain. Landtafel** vorkommenden, in der **Steuergemeinde Großdorn** des **Gerichtsbezirkes Gurksfeld** liegenden **Wiesenrealität** bewilliget, und es seien hiezu **drei Feilbietungs-Tagsatzungen**, und zwar die erste auf den **13. Oktober**, die zweite auf den **10. November** und die dritte auf den **15. Dezember 1879**, jedesmal **vormittags 10 Uhr**, im **landesgerichtlichen Verhandlungslocale** mit dem **Anhange** angeordnet worden, daß die **Pfandrealität** bei der **ersten** und **zweiten Feilbietung** nur um oder über den **Schätzwert**, bei der **dritten** aber auch unter demselben **hintangegeben** werden wird.  
Die **Picitationsbedingungen**, wornach insbesondere jeder **Picitant** vor gemachtem **Anbote** ein **10% Vadium** zuhanden der **Picitationskommission** zu erlegen hat, sowie das **Schätzungsprotokoll** und der **Grundbuchsextract** können in der **dießgerichtlichen Registratur** eingesehen werden.  
**Laibach** am **23. August 1879**.

(3773—3) Nr. 5254.  
**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**  
Ueber Ansuchen des **R. I. Steueramtes** von **Feistritz** wird die mit dem Bescheide vom **17. August 1878**, **Zahl 7689**, auf den **29. November 1878** angeordnet gewesene dritte executive **Feilbietung** der auf **1000 fl.** geschätzten **Realität** des **Mathias Brumen** von **Grafenbrunn** **Nr. 7**, sub **Urb.-Nr. 422** ad **Herrschaft Adelsberg**, **reassumando** bewilliget, und wird die **Tagsatzung** auf den **23. September 1879** mit dem früheren **Anhange** angeordnet, daß die **Realität** bei dieser **Tagsatzung** auch unter dem **Schätzwert** wird **hintangegeben** werden.  
**R. I. Bezirksgericht Feistritz** am **24sten Juli 1879**.

Zu bedeutend ermäßigten Preisen Mayfarths weltberühmte  
**Dresch-Maschinen,** mit 50 Preisen prämiert, liefern für Handbetrieb von fl. 80 an, oder für 1, 2, 3 und 4 Zugthiere, franco Fracht und Zoll. Garantie und Probezeit. Trieurs (UnkrautAuslese-Maschine), Häckel-Maschinen, Schrotmühlen billigt. Agenten erwünscht.  
**Ph. Mayfarth & Comp., Maschinenfabrik, Frankfurt a. M.** (2474) 18-14

In der vom hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierten  
**Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt**  
 für Mädchen  
**der Irma Huth in Laibach**  
 beginnt das I. Semester des Schuljahres 1879/80  
 am 15. September. (3713) 3-3  
 Die Programme werden auf Verlangen portofrei eingesendet.

**Spitzwegerich-  
 Brust - Bonbons**  
 zur Heilung von Lungen- und Brustleiden, Husten, Keuchhusten, Heiserkeit u. Bronchial-Verstärkung.

Die unschätzbare Pflanze, welche die Natur zum Wohle und Heile der leidenden Menschheit hervorbringt, schließt das bis heute unangefasste Geheimniß in sich, der entzündeten Schleimhaut des Kehlkopfes und des Luftröhrensystems ebenso schnell als wirksam Viderung zu geben, und dadurch die Heilung der betreffenden erkrankten Organe möglichst rasch zu befördern. Da wir bei unserem Fabrikate für reine Mischung von Zucker und Spitzwegerich garantiren, bitten wir um besondere Beachtung unserer beehrdlich registrierten Schutzmarke und Unterschrift am Carton, da nur dann dasselbe echt ist.



*Victor Schmidt & Söhne*

**Victor Schmidt & Söhne,**  
 k. k. Landesf. Fabrikanten, Wien, Wieden, Alleeasse 48.  
 Dépôts für Laibach: Maria Voltmann, Conditorei;  
 J. Svoboda, Apotheker, und Will. Mayr, Apotheker.  
 (2434) 100-16  
 Versendung auch per Postnachnahme.

**Speisen- und Getränke-Carife**  
 für Gastwirthe,  
 elegant ausgestattet, stets vorrätig bei  
**Jg. v. Kleinmayer & Sed. Bamberg.**

# Warnung.

In jüngster Zeit schleichen in Krain Leute mit Nähmaschinen-Preiscouranten herum, offerieren Maschinen zu Spottpreisen, nehmen Angelder und verschwinden wieder, ohne die Waren zu liefern.

Anderwärts werden wieder nachgemachte, höchst unverlässliche Maschinen, ja selbst Ausschussware von derlei fremden Agenten dem Laien für theueres Geld aufgedrungen.

Hilflos und verzweifelt stehen nachher solche Opfer bei der Maschine, für welche sie geradezu das Geld hinausgeworfen haben.

Wer daher eine meiner 5 Jahre garantierten Original-Nähmaschinen zu Fabrikspreisen wünscht, wende sich vertrauensvoll an mein seit fast zehn Jahren am hiesigen Platze bestehendes und als solid bekanntes Geschäft, wo auch jede, wie immer Namen habende Reparatur fachmännisch sofort hergestellt werden kann.

Für auswärts nimmt mein Reisender Herr Anton Grebenec Aufträge bereitwilligst entgegen und ertheilt auch gleichzeitig im Nähen gründlichen Unterricht gratis.

Hochachtungsvoll

**Franz Detter**

in Laibach, am Rathaus-, resp. Hauptplatz. (3696) 3-2

## Die mit dem Oeffentlichkeitsrechte ausgestattete evangelische Schule

eröffnet das Schuljahr  
 mit dem 16. September.

Knaben und Mädchen werden ohne Unterschied der Confession vom 10. September an, vormittags von 9 bis 12 Uhr, durch den Unterzeichneten aufgenommen.

(3946) 3-2

Die Schulleitung:  
**O. Schack, Pfarrer.**

## Die Akademie für Handel und Industrie in Graz

beginnt mit 16. September d. J. ihr siebenzehntes Schuljahr. Die Anstalt besteht aus zwei Fachschulen: der kaufmännischen und kaufmännisch-industriellen, und sorgt für gebiegene theoretische und praktische Ausbildung der Studierenden. Die Absolventen der Akademie haben das Recht zum Einjährig-Freiwilligendienst, wenn sie vor ihrem Eintritte das Untergymnasium oder die Unterrealschule mit Erfolg zurückgelegt haben. Für solche Schüler, welchen diese Vorbedingung fehlt, besteht ein besonderer, unentgeltlicher Vorbereitungskurs für das Freiwilligenexamen. Auf alle Anfragen, betreffend Aufnahme, Unterbringung etc., ertheilt Anstalt und ausführliche Prospekte die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.

(3314) 8 7

**Dr. Alwens, Direktor.**

## „Concordia“

Reichenberg-Brünner gegenseitige Versicherungs-  
 anstalt zu Reichenberg in Böhmen,  
 gegründet im Jahre 1867,  
 versichert gegen Feuerchaden:

**Gebäude, Mobilien, Warenlager und Fedi-  
 lungsvorräthe**

unter den günstigsten Bedingungen zu den billigsten Tarifen. Schäden werden prompt bezahlt. Versicherungsanträge übernimmt die gefertigte Haupt-agentenschaft in Laibach, sowie die Bezirksagenturen auf dem Lande.

Laibach am 1. September 1879.

Die Hauptagentenschaft Laibach,  
 (3896) 3-2 Bureau: Petersstraße Nr. 73 neu.

**Ignaz Valentinčič.**

## Ign. Thomanns Witwe,

Laibach, Kuhthal Nr. 12 neu,  
 empfiehlt ihr

**Lager von fertigen Grabmonumenten**

jeder Art und (1438) 7-6  
 alle in das Steinmetzfach einschlägigen Arbeiten  
 zu den billigsten Preisen.

**Wollstickerei, Galanteriegeschäft nebst Vordruckerei**

## Marie Drenik

in Laibach, Congressplatz Nr. 14.

Zu geehrten Aufträgen recommendiert die mit zahlreichen und geschmackvollen Modellen und Monogrammen eingerichtete

## Vordruckerei

und empfiehlt zu den billigsten Preisen das wohlfortierte Lager feinsten Stickereien und Stickmuster, alle Gattungen und Schattierungen von Wolle, alle Arten von Schafwoll- und Baumwollgarnen, Stickmateriale in Seide, Chenillen, Gold und Perlen, Zwirn und Seiden in Spulen und Strähnen, Häkel- und Strickbaumwolle, Mignardise und Pointlace, Näh-, Häkel-, Strick- und Netz-nadeln feinsten Qualität aus Stahl, Bein und Holz, Schafwollwaren, Sehnüre, Bänder, Colarperlen, Mieder, Bürsten, Scheeren, Kämme, Zwirn-Canefas für Teppiche, Servietten und Decken aus Leinen, Panama und Baumwolle, Leder- und Cartonageware, Schreibmateriale, geschnitzte und gedrechselte Holz-waren mit oder ohne Stickerei — hochachtungsvoll

(2096) 30-18

**Marie Drenik.**

Montierungen und auswärtige Aufträge werden prompt besorgt.

Bei Jg. v. Kleinmayer & Fed. Bamberg in Laibach ist zu haben: (2768)

### Briefsteller für Liebende beiderlei Geschlechts.

Enthält 100 Musterbriefe über alle Liebesverhältnisse im blühendsten Stil und in den elegantesten Wendungen.

Von G. Wartenstein.

Dreizehnte Auflage. Preis 90 Kreuzer.

Es ist dies von allen erschienenen der beste und vollständigste Liebesbriefsteller.

### Kleiner Anzeiger.

**Verkauft** werden: Zinshaus mit Garten in der Bahnhofgasse, Haus mit 21 Joch Moorgrund bei Laibach, Wirths- und Handelshaus in Sagor; **vermietet** werden: Jahreswohnungen, Monatzimmer, Geschäftslokaltäten und Theaterlogen; **aufgenommen** werden: Koststudenten, Kostmädchen, Handlungscommiss in der Gemischt- und Modewarenbranche; **Dienstjungen**: Comptoiristen, Schreiber, Spirituosen-Destillateur, Kutscher, Hausknechte, Köchinnen, Stuben- und Kindsmädchen; **placiert** zu werden tüchtigen Handlungspracticanten und Lehrlinge.

Auskunft hierüber ertheilt und weitere Vorsetzungen besorgt F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (3959)

### Ein Beamter,

geprüfter Forstwirth, der bereits durch 20 Jahre auf allen Gebieten des Forst- und Jagdwesens mit günstigen Erfolgen gedient hat, wünscht auf einer Staats- oder Privatherrschaft entsprechende Anstellung.

Anträge übernimmt F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (3958)

### Ein Commis,

tüchtiger Detailist für Spezerei- und Manufakturgeschäft, und ein

### Lehrjunge,

nicht unter 15 Jahren, finden sogleich Aufnahme bei (3950) 2-1

J. N. Prescher, Läufer, Steiermark.

### Als Lehrling

wird ein etwa 14jähriger Knabe mit entsprechenden Schülkenntnissen, der deutsch und slowenisch spricht, in ein Spezerei- und Victualien-geschäft aufgenommen.

Näheres bei G. Fischer, Sternallee, Laibach. (3957) 3-1

### Rüsternholz,

Posten und Bretter

bei (3611)

Emil Mühlisen.

Schießstättgasse Nr. 3 ist eine

### Wohnung

(3961)

mit zwei, und Polanastraße Nr. 6 eine

### schöne Wohnung

3-1

mit 3 bis 4 Zimmern nebst allen Nebenbequemlichkeiten für Michaeli d. J. zu vergeben, und kann letztere sogleich bezogen werden. Auskunft darüber: Polanastraße Nr. 6, I. Stod, links.

### Carl S. Tüll,

Unter der Trauttsche Nr. 2:

(3958) 8-1

### Großes Lager

aller Schul-, Schreib- und Zeichenmaterialien, Bureau- und Comptoirrequisiten.

Beste Briefpapier, Kanzlei-, Concept-, Minister-, Filtrier- und Seidenpapier, Bouquet- und Tortenpapier, Maroquin-, Moiré-, Mar-mor- und Blumenpapier, Cartonpapier, Couverts, Gauson-Copierpapier, Crayons- und Minen-Einschreibbücher, Notiz- und Copierbücher, Wäsch- und Wirthschaftsbücher, Salz-beine, Farben, Faullenzler, Federbüchsen, Federhalter, Federkläpchen, Glanzspäne, Glas-, Gold- und Silberpapier, Gratulationskarten, Griffel, Gummi, Gummitabletten, Gummibänder, Heftklammern, Heftnägel, Klappenfedern, Kreide, Lampenschirme, Lederwischer, Lineale, Lösch-papier, Löschrollen, Lurus-Briefpapier, Mappen, Metallklammern, Meterlineale, Mundleim, Naturgummi, Notenpapier, Notizblock, Obla-ten, Packlad, Packpapier, Pausleinwand, Paus-papier, Redentafeln, Reißbretter, Reißschieben, Reißzeuge, Rollen-Zeichenpapier, Schreibstelen, Schultafeln, Siegelad, Stahlstiftfedern, Stempelfarbe, Stundeneintheilungen, Tafel-kreide, Taschenrechen, Tische, Tischschalen, Wachs-papier, Zeichenblock, Zeichenhefte zc. zc.

(3954) 57-1

### Aleppo,

beste schwarze Schreibtinte.

Reiner Gallusextract unter Garantie des Fabrikanten. Vorrätig bei

Carl S. Tüll,

Unter der Trauttsche Nr. 2.

### Zwei Kostknaben

werden in Wohnung und gänzliche Verpflegung genommen am Alten Markt Nr. 22, im I. Stod. (3854) 3-3

### Zwei Studenten

werden aufgenommen bei einem pensionierten Beamten, wo auch italienisch gesprochen wird. Näheres im Coliseum Nr. 35, I. Stod. (3949) 3-2

Halbgelehrte prima

### Krainer Würste.

Von heute an sind selbe täglich und vom 15. September l. J. jeden Mittwoch und Samstag auch Bratwürste zu haben. Auswärtige Bestellungen werden prompt effectuiert.

(3841) 3 2 Carl Urbas,

Petersstraße Nr. 39 neu, Laibach.

### Bruchleidende

erhalten auf frankierte Anfrage bereitwilligst gratis, sowohl direkt als durch nachstehende Firma, die ausführliche Gebrauchsanweisung über die ganz unschädliche Unterleibs-Bruchsalbe von Gottl. Sturzenegger in Herisau (Schweiz). Derselben sind eine Menge ausgezeichnete Zeugnisse und Dankschreiben vollständig Geheilter beigelegt. Versendung nach allen Ländern. Preis der Salbe ö. W. fl. 3-20 per Topf. Erhältlich durch die Landshafst-apotheke des E. Birsch in Laibach. (3095) 7-4

### Alle Männer

und Jünglinge, welche durch Jugend-sünden körperlich und geistig geschwächt sind oder durch unzüchtigen Gebrauch von Tabak und Quecksilber an bösen Nachkrankheiten, Manneschwäche, Nervenverrückung, Blutvergiftung zc. leiden, wird das berühmte, einzig in seiner Art existirende Werk, „Die Selbsthilfe“ dringend empfohlen. Dasselbe mit sehr wichtigen anatomischen Abbildungen versehen, ist zu beziehen von Dr. L. Ernst in Pest, Jweitelberggasse 24. (Preis 2 fl.) Es sollte Niemand veräumen sich dieses unendlich theuerwerthe Werk kommen zu lassen.

(8703)

Bei Gruber Regelpbahn mit Vorrichtung zum Selbstaufstellen ohne Rufen.

Gingang durch die Honnen-gasse

Bei der Hof-fraunbirge

(2336) 50-41

### Triester Commercialbank Criest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (158) 35

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

### Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufs-störung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

### Harnröhrenflüsse,

sowol frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

### Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anwalt nicht mehr Habburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

### Manneschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwäre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeliefert. (2811) 23

### Die Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Comp. in Wien, III., Marzergasse 17 (neben dem Sophien-bade), früher k. k. Salm'sche Eisenmöbel-Fabrik.

Da wir die Commissionslager in den Provinzen sämmtlich eingezogen, weil es häufig vorgekommen, daß unter dem Namen unserer Firma fremdes und geringeres Fabrikat verkauft wurde, so ersuchen wir unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab direkt an unsere Fabrik in Wien wenden zu wollen.

Solide gearbeitete Möbel für Salon, Zimmer und Gärten sind stets auf Lager, und verkaufen von nun an, da die Spesen für die früher gehaltenen Commissionslager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preistarif, welchen wir auf Verlangen gratis und franco einsehen. (3068) 104-18

### K. k. Staats - Bewerbeschule in Salzburg.

Der Unterricht in der

baugewerblichen Abtheilung (zur Ausbildung von Baumeistern, Bauführern, Bauzeichnern, Polierern, für Maurer, Zimmerleute, Steinmetze, Bautischler und Bau Schlosser) beginnt mit 1. November; in der

kunstgewerblichen Abtheilung (für Bildhauer, Modelleur, Schnitzer und Möbeltischler, Zimmermaler, Photographen, Lichtdruck, Zinkätzung, Keramik) beginnt mit 1. October.

Programme und jede nähere Auskunft vermittelt kostenfrei

(3885) 5-5

die Direction.

Adresse: Salzburg, Gewerbeschule.

### Molls Seidlitz-Pulver.



Nur echt,

wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vielfache Firma aufgedruckt ist.

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstopfung etc.) gegen Bluteongestionen und Hämorrhoidaliden. Besonders Personen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

### Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebs-schäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 Kr. ö. W.



### Leberthran

von Mich. Krohn & Comp. in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

### Haupt-Versandt

bei

A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Material-warenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt.

Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. Canale: Carlatti. Cilli: Baumbach'sche Apotheke, J. A. Kupferschmid. Görz: A. Franzoni. Apoth.; C. Zanetti, Apoth.; A. Seppenhofer, A. v. Gironcoli, Apoth. Krainburg: Karl Schaanig, Apotheker. Klagenfurt: Clementschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; F. Erwein, Apotheker; Peter Merlin. Pontafel: P. Orsaria, Apotheker. Radmannsdorf: A. Roblek, Apotheker. Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Močnik, Apotheker. Spital: Ebnor & Sohn, Apotheker. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Luegers Witwe. Villach: C. Kumpfs Erben, Apotheker. Wippach: Alb. Musina, Apotheker. (1) 52-34